biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

Aktuelle Landwirtschaftsaussendung
// April 2025

Jedes Jahr erreichen uns auch Anfragen zu Blattgesundheit bei Bio- Getreide (I.d.R. zu spät).
Fakt ist, dass bei feuchter Witterung diverse Blattkrankheiten große Auswirkungen auf den Ertrag haben können. Behandlungen sollten aber erst nach einer ehrlichen Kosten-/ Nutzenrechnung durchgeführt werden. Eventuell die Anwendung mit biotauglichen Blattdüngern kombinieren!

Prinzipiell gilt:

- Es gibt eine Vielzahl von Blattkrankheiten im Getreide (Ramularia, Echter Mehltau, Rostpilze, Septoria sp., Rynchosporium, Blatt- und Spelzenbräune, DTR, Halmbruchkrankheit, Netzfleckenkrankheit,…), im Regelfall benötigen sie gemäßigte Temperaturen und Luftfeuchte/ Blattnässe zur Verbreitung

- Behandlungen sind zumeist ab BBCH 30 angebracht (Beginn Schossen), eine Behandlung ist zumindest 48 Stunden **VOR** einem Niederschlagsereignis durchzuführen

- Wie bei allen Pilzkrankheiten ist eine Behandlung im Bioanbau nur VORBEUGEND sinnvoll

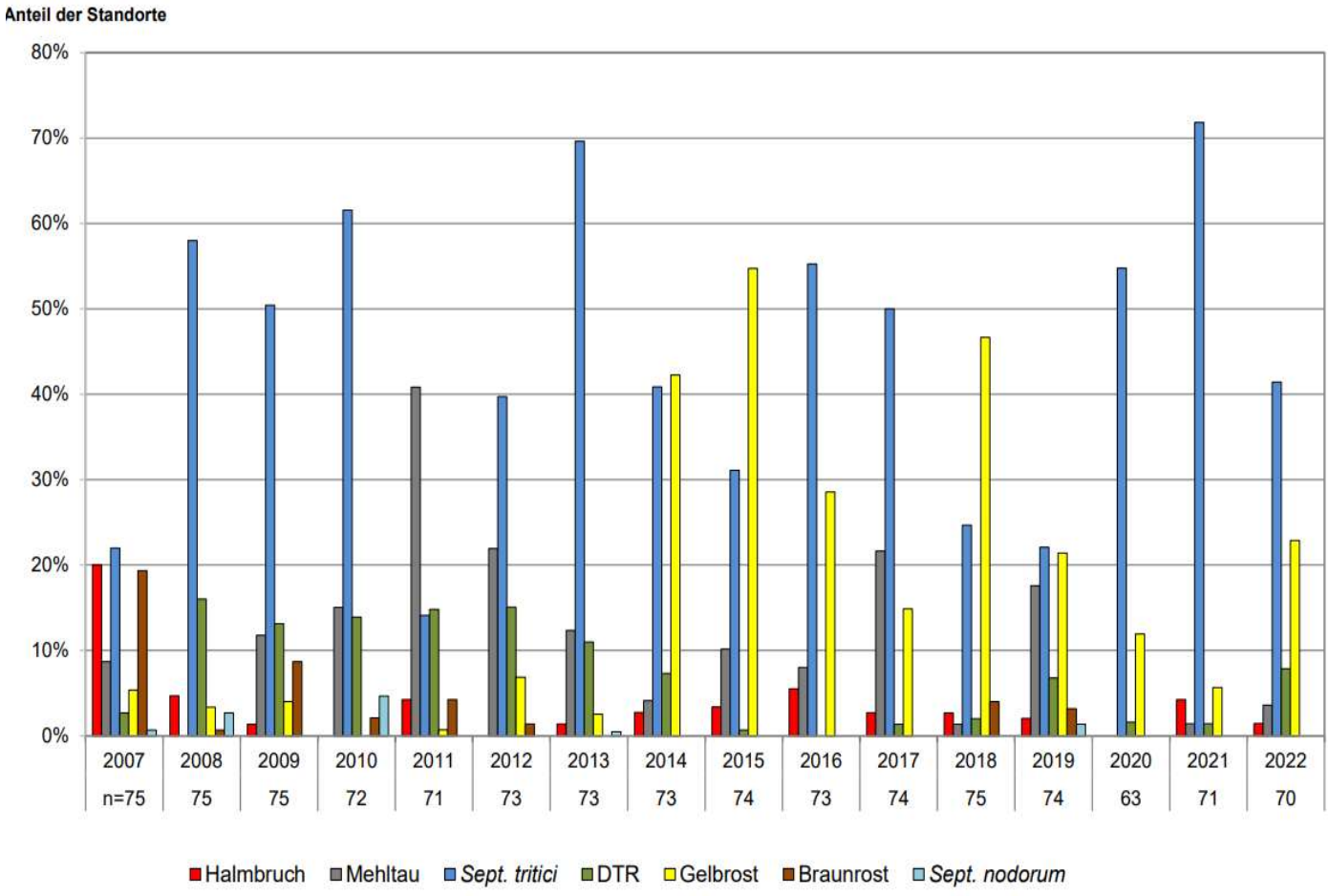
- Anwendungen sind nach Niederschlagsereignissen zu wiederholen

- Im Zweifelsfall stellt die LK online ein Monitoring mit kritischen Phasen der Witterung für div. Pflanzenkrankheiten zusammen:

  Warndienst der Landwirtschaftskammern | Warndienst - Startseite

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | office@biohelp.at | www.biohelp.at

Bedeutung der Krankheiten für die Erstindikation in Winterweizen *(2007-2022)*



© LfL Bayern (S. Weigand, D. Färber, P. Eiblmeier): Bsp. Bedeutung unterschiedlicher Blattkrankheiten im Winterweizen im Zeitraum 2007 – 2022 an verschiedenen Monitoringstandorten in Bayern. (Erstindikation = Hauptindikation für die Erstbehandlung)

Gerade Septoria und Gelbrost treten im Weizen gehäuft auf (Feuchtgebiet)

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | office@biohelp.at | www.biohelp.at

Möglichkeiten lt. PSM- Register:

- ⇨ Wirkstoff **Netzschwefel**:
  - Thiovit Jet (Reg.Nr. 2632-0**)**, Netzschwefel Kwizda (Reg.Nr. 1941-0)
  - 7,5kg/ha
  - Zulassung in: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Triticale gegen den Echten Mehltau zur Befallsminderung

- ⇨ Wirkstoff **Kaliumhydrogencarbonat**:
  - Kumar (Reg.Nr. 3399-0)
  - 5kg/ha
  - Zulassung in: Winterweichweizen gegen Ährenfusariosen (nur bedingt wirksam)

Möglichkeiten zur Pflanzenstärkung:

- ⇨ Sergomil L 60: Biostimulans mit 5,5 % systemischem Kupfer (Glucon- sowie Galacturon-Säuren und weitere Glycosidderivate)
  - Ins. 2 Anwendungen mit jeweils 1,8l/ha
  - Unterstützt die Pflanze bei der Chlorophyllbildung und vorbeugend bei abiotischem Stress
  - NICHT mit Mitteln mit hohem pH- Wert wie z.B. Kumar (=Kaliumhydrogencarbonat) oder Urgesteinsmehl mischen!



- ⇨ Equisetum plus: Schachtelhalmextrakt
  - 1% Konz. In der Spritzbrühe (250l Wasser = 2,5l Equisetum plus)
  - Natürliche Kieselsäure festigt die Zellwände und Epidermis und stärkt somit die Pflanzen gegenüber abiotischem Stress und schwächebedingtem Befall
  - Untertags bei Sonnenschein ausbringen



biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | office@biohelp.at | www.biohelp.at

Bei weiteren Fragen zu dem Thema kontaktieren Sie uns bitte unter 0664/9253164 oder unter office@biohelp.at

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene. Einzelne Produkte können auch auf unserer Homepage (www.biohelp-profi.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.